

Ewige Jugend – Hirngespinnst oder mögliche Realität?

von Stefan Strässle

«Nur diejenigen, die das Absurde versuchen, werden das Unmögliche erreichen!»

M.C. Escher (1898 – 1972), *niederländischer Künstler und Grafiker*

Wir leben in einer Welt, in der die Jugendlichkeit – jugendliches Aussehen – einen sehr hohen Stellenwert hat. Die boomende Schönheitschirurgie mit ihren Möglichkeiten der Verjüngung und Verschönerung spricht eine deutliche Sprache. Schönheitsoperationen sind in unserer westlichen, industrialisierten Welt nichts Aussergewöhnliches mehr. Man kann sich heute fast jeden Bereich des Gesichts – Nase, Lippen, Ohren, Kinn, Wangen, Augenlider – mit einem chirurgischen Eingriff richten lassen. Oder man kann mit Botox-Injektionen die Glättung der Haut, sprich die Entfernung von Hautfalten bewerkstelligen. Auch das Vergrössern oder Verkleinern von Brüsten ist fast etwas Alltägliches, wie auch das Absaugen von unerwünschten Fettpolstern, um dem vorgegebenen Schönheitsideal zu entsprechen.

Woher kommt dieser Drang, einige bezeichnen ihn als «Wahn», jugendlich auszusehen, ewig jung zu sein? Weshalb bezahlen Menschen Tausende von Euros für Operationen oder chirurgische Eingriffe, um gegen das Alter bzw. den Alterungsprozess anzukämpfen?

Worin liegt die Motivation ewig jung und schön zu sein? Haben wir es einfach mit einer mächtigen, profitorientierten Industrie zu tun, die es geschickt versteht die Menschen auf jugendliche Schönheitsideale zu konditionieren? Oder hat dieser florierende Wirtschaftszweig tiefer liegende Ursachen, die im Kern des Menschen selbst zu finden sind? Liegt dem Ganzen vielleicht ein spiritueller Gedanke zugrunde?

Spiritualität als Ursache für das Streben nach ewiger Jugend und Schönheit? Ja! Könnte es sein, dass der Mensch in seinem tiefsten Inneren irgendwie ahnt, dass nicht nur seine geistige Essenz, seine Seele unsterblich ist, sondern dass auch sein Körper das Gen der Unsterblichkeit und des Nichtalters in sich trägt?

Zugegeben, ein sehr gewagter Gedanke, der im krassen Gegensatz steht zum materialistischen Weltbild und zu allen Forschungen und Erkenntnissen der Naturwissenschaft. Ein Gedanke, der auf den ersten Blick ziemlich absurd erscheint, wenn man bedenkt, dass auf der Erde alle 2 Sekunden ein Mensch stirbt. Wer kann schon, angesichts dieser Tatsache, einen Wirklichkeits-bezug zum Nichtaltern und zur Unsterblichkeit herstellen?

Doch weshalb wehrt sich der Mensch gegen das Altern und den Tod, wenn er doch in seiner persönlichen Welt regelmässig mit diesem unausweichlichen Schicksal, mit dieser unumstösslichen Realität konfrontiert wird? Weshalb will er nicht wahrhaben, dass ein Menschenleben zeitlich begrenzt und auf Altern und Sterben programmiert ist? Weshalb kämpft er dagegen an? Es scheint ein sinnloses Unterfangen zu sein. Ist es nur der so genannte Überlebenstrieb, der ihn antreibt?

Vielleicht gibt ein Blick zurück in vergangene Zeiten Aufschluss darüber, ob der Mensch auch früher nach ewiger Jugend und Unsterblichkeit gestrebt hat oder ob ihn erst die faszinierenden Möglichkeiten der Schönheitschirurgie dazu inspiriert haben!

Ewige Jugend in vergangenen Jahrhunderten

Die Suche nach der Quelle ewiger Jugend wurde bereits im Alexanderroman (antike und mittelalterliche Biographien von *Alexander dem Grossen*, 356 - 323 v. Chr.) geschildert und fand unter anderem im Orient (besonders in der syrischen Literatur), nach manchen Deutungen auch im Koran sowie im Abendland, Verbreitung.

Der spanische Eroberer *Juan Ponce de León* suchte auf seiner Expedition nach Florida 1513 vergeblich nach dem verheissungsvollen Jungbrunnen. Möglicherweise folgte er dabei Gerüchten von einer Insel namens Bimini, auf der sich ein Brunnen der Jugend befände.

«Der Jungbrunnen» ist auch der Titel eines Gemäldes von *Lucas Cranach dem Älteren* aus dem Jahr 1546. Das Bild stellt ein Bad dar, in dem von der einen Seite gealterte Frauen ins Wasser steigen, das sie auf der anderen Seite verjüngt verlassen.

In der Burg von Manta in Piemont ist ein grossflächiges Fresko eines Jungbrunnens aus dem 15. Jahrhundert zu sehen.

Diese Beispiele weisen darauf hin, dass das Bedürfnis nach ewiger Jugend weder neu ist noch eine typische Zeiterscheinung des 21. Jahrhunderts. Das Streben der Menschheit nach ewiger Jugend, nach ewigem Leben hat es wahrscheinlich schon immer gegeben. Vielleicht ist dieser Wunsch sogar der älteste Menschheitstraum überhaupt.

Unbewiesen sind die Beschreibungen von Methusalem (Hebräisch: *Speerwerfer*) aus dem Alten Testament. Als so genannter Urvater, der vor der Sintflut gelebt haben soll, hat er, Überlieferungen zufolge, im Alter von 187 Jahren ein Kind gezeugt. Er lebte danach noch 782 Jahre und zeugte weitere Söhne und Töchter. Methusalem wurde also, gemäss Bibel, 969 Jahre alt und ist damit der älteste in der Heiligen Schrift erwähnte Mensch. Doch wie gesagt, es gibt keine Beweise für die Existenz von Methusalem. Allerdings kann man seine Nicht-Existenz auch nicht beweisen.

Bewiesen ist hingegen der Altersweltrekord der Südfranzösin Jeanne Calment mit 122 Jahren und 164 Tagen (*21. Februar 1875, † 4. August 1997). Sie ist der älteste Mensch, dessen Chronologie zweifelsfrei gesichert ist.

Ewige Jugend aus naturwissenschaftlicher Sicht

Ewige Jugend hin oder her, es macht den Anschein, als ob der Mensch immer älter wird. Mitte des 19. Jahrhunderts galten Menschen mit 40 als Greise. 1840 hielten schwedische Frauen mit einer Lebenserwartung von 45 Jahren den Weltrekord. Derzeit leben Japanerinnen mit durchschnittlich 85 Jahren am längsten. «Die mittlere Lebenserwartung erhöht sich regelmässig um drei Monate pro Jahr. Und es ist keine Verlangsamung dieses Trends in Sicht», sagt Jutta Gampe, Leiterin des Bereiches Statistik und Informationsdienste am Max-Planck-Institut in Rostock. Etwa die Hälfte der heute neugeborenen Mädchen wird vermutlich den 100. Geburtstag erleben. Jeder zweite Junge, der auf die Welt kommt, wird mindestens 95.

Die kontinuierliche Erhöhung der Lebenserwartung steht aus physiologischer Sicht mit der verbesserten Qualität von Ernährung, Trinkwasser, Hygiene sowie der medizinischen Versorgung in Zusammenhang. Doch auch bei einem optimalen Leben – physiologisch und psychologisch – prognostizieren Wissenschaftler dem Menschen des 21. Jahrhunderts eine maximale Lebenserwartung von zirka 120 Jahren. Natürlich stützt sich diese Prognose auf statistische Werte.

Ewige Jugend aus mental-spirituellem Sicht

Mit unserem gegenwärtigen Bewusstsein haben wir nur ein müdes Lächeln übrig für die Idee ewiger Jugend. Ewig zu leben, ewig jung zu sein erscheint uns deshalb als Hirngespinnst, als etwas komplett Unmögliches und Unrealistisches! Klick – und schon haben wir mit dieser inneren Überzeugung die Türen zugeschlagen für die Erfahrung einer solchen Realität!

Wenn wir unseren Geist jedoch öffnen und uns das Meer aller Möglichkeiten und Realitäten vor Augen führen, im Wissen, dass alles, woran wir denken können, eine Möglichkeitsvariante darstellt, dann existiert der Gedanke oder die Idee ewiger Jugend in diesem geistigen Reservoir und es ist alles andere als ein Hirngespinnst. *Es ist eine mögliche Realität!*

Doch wie wir wissen, wird ein Gedanke nur dann Realität, wenn wir uns mit ihm verbinden, wenn wir ihn innerlich umarmen. Die Wunschrealität muss zuerst geistig – in uns – real sein, damit sie sich in der sichtbaren Realität materialisieren kann.

Seit einigen Jahren existiert die spektakuläre Heilmethode des russischen Hellsehers, Heilers und Wissenschaftlers Grigori Grabovoi. Es ist eine Methode, die auf energetischer Information basiert. Dabei geschehen spektakuläre Heilungen, bei denen Menschen ihre operativ entfernten Organe wieder nachwachsen, beispielsweise Gallenblasen oder Gebärmutter. Auch Zähne wachsen plötzlich wieder nach. Es wird auch von Heilungen im Bereich «Krebs im Endstadium» und anderen, als unheilbar deklarierten Erkrankungen berichtet. Grabovoi erklärt seine Heilungserfolge damit, dass er die Ursachen der

Krankheiten – Ereignisse aus der Vergangenheit – korrigiert, sodass deren Wirkungen in der Gegenwart verschwinden.

Objektive wissenschaftliche Befunde bestätigen die Erfolge von Grabovoi's Heilmethode. Im Internet gibt es Videos, die diese unvorstellbaren Erfahrungen mit der «Russischen Methode» dokumentieren.

Die Basis seiner Arbeit ist die wissenschaftlich anerkannte Tatsache, dass Geist die Materie steuert. Neben diversen Mental-, Bewusstseins-, Fokussierungs- und Visualisierungstechniken kommen auch geometrische Formen und Zahlenkombinationen zur Anwendung. Nach der Lehre von Grabovoi kann der menschliche Körper jederzeit erneuert, regeneriert und wiederhergestellt werden. Und zwar vom Individuum selbst!

Wenn nun das menschliche Bewusstsein so kraftvoll ist und «aus dem Nichts» Organe nachwachsen lassen kann – ein veritabler Schöpfungsakt! – dann scheint die Realitätsvariante von ewiger Jugend und Unsterblichkeit nicht mehr unrealistisch.

Sind wir Menschen also mehr – viel mehr! – als wir bisher gedacht haben? Ist unsere Fähigkeit, unsere Kraft des Erschaffens – unsere Schöpferkraft – viel gigantischer, als wir in unseren kühnsten Träumen gedacht haben? Es scheint tatsächlich so!

Ist es deshalb nicht an der Zeit, die in uns schlummernde Unbegrenztheit und Unendlichkeit aufzuwecken und uns auf den Weg zu machen unser geistiges Potenzial vollumfänglich zum Ausdruck zu bringen und unser Leben in unbegrenzter Schönheit, Fülle und Ganzheit zu leben?

Ewige Jugend als mögliche Realität

Die Realität ewiger Jugend beginnt mit der inneren Erkenntnis um die Möglichkeit einer solchen Erfahrung. Im Meer aller geistigen Möglichkeiten und Realitäten schlummert diese Variante der Wirklichkeit. Das ist der Ausgangspunkt, zu dem man sich bekennen muss. Wer diese Möglichkeit verneint, bleibt mit dem alten Weltbild verwurzelt. Und dieses alte Weltbild besagt, dass mit der Geburt der Zerfall unseres Körpers – Altern und Sterben – bereits begonnen hat. Wer mit dieser Vorstellung, mit diesem Weltbild verbunden bleibt, wird genau diese Realität erfahren, was weder gut noch schlecht und weder richtig noch falsch ist!

Es geht also darum zuerst einmal «Ja» zu sagen zum Wunsch nach ewiger Jugend und dann diese Realitätsvariante als Möglichkeit anzuerkennen. Der nächste Schritt besteht darin, sein Denken und Fühlen dieser Wunschrealität anzupassen. Was bedeutet das?

Es bedeutet sich von der beschränkenden inneren Einstellung zu lösen, die besagt, dass man *altern und sterben muss*. Wenn man (gerade jetzt) ehrlich ist mit sich selbst und in seine tiefste innere Überzeugung hineinfühlt, dann wird man wahrscheinlich realisieren, dass man vom Massenbewusstsein konditioniert ist und ebenfalls daran glaubt altern und sterben zu müssen. Wir haben diese starke innere Überzeugung. Wir leben mit ihr und erwarten deren Erfüllung zu 100%.

Nehmen wir einmal an, dass die Zellstruktur des menschlichen Körpers ursprünglich so programmiert wurde, dass der Körper nicht altert. Dass er aber darauf reagiert, was man ihm als Information füttert mittels Einstellungen, Überzeugungen, Gedanken und Gefühlen! Und dass, aufgrund der Konditionierung über das Massenbewusstsein, bereits nach der Pubertät der Alterungsprozess beginnt, was zur Folge hat, dass der ganze Körper allmählich abbaut, zu altern beginnt und schliesslich stirbt. Könnte dieses «Drama» Teil der Menschheitsgeschichte sein, die über Jahrhunderte und Jahrtausende von einer Generation zur anderen weitergegeben wurde? Das ganze Szenario basierend auf einer «falschen» Annahme?

Zusätzlich zur offensichtlichen Konditionierung des Alterns und Sterbens könnte man erwähnen, dass auch ein Mangel an Liebe, Glück und Freude Spuren im Körper hinterlassen und dessen kontinuierlichen Zerfall beschleunigen. Oder anders ausgedrückt: Schuldgefühle, Sorgen, Ängste und Selbstverurteilung fördern die körperliche Degeneration. Wobei man richtigerweise einwenden könnte, dass diese Sichtweise ebenfalls eine Konditionierung darstellt, deren Auswirkung man anders sehen könnte, nämlich, dass jene unangenehmen Emotionen dem Körper nichts anhaben können!

Der Mensch hat die Macht seinen Körper in Jugendlichkeit zurück zu verwandeln und für immer weiter zu leben, wenn dies sein Wunsch ist!

Ewige Jugend kann eine lineare oder eine punktuelle Erfahrung sein. Linear bedeutet, dass es ein zeitlicher Vorgang ist, ein Prozess, eine Entwicklung. Eine Art Verjüngung, Schritt für Schritt! Punktuell bedeutet, dass es sofort geschieht, da es ja eine bereits existierende Wirklichkeit im Meer aller Möglichkeiten und Realitäten darstellt. Wie immer ist die punktuelle Erfahrung an eine innere Überzeugung gekoppelt, bei der man sich mit der Realität Jugendlichkeit auf einer tiefen Ebene der geistigen Verschmelzung verbindet! Die punktuelle Erfahrung ewiger Jugend ist sicherlich schwer vorstellbar, schwerer als es die lineare bereits ist!

In der linearen Praxis denkt man über das ewige Fortbestehen seines Körpers nach. Man sieht *ihn* so – innerlich! Man sieht *sich* so – innerlich! So entsteht die gefühlte innere Überzeugung von ewiger Jugend und Unsterblichkeit. Man spricht täglich zu seinem Körper und fordert ihn auf Enzyme der Jugendlichkeit auszuschütten. Er wird es tun! Eine zusätzliche Hilfe auf der linearen Ebene ist auch die, in der Gegenwart, im Hier und Jetzt zu leben! Sich in der Vergangenheit oder Zukunft aufzuhalten, bedeutet oftmals Mangel, Ängste oder Sorgen zu akzentuieren. Es gilt vielmehr das Leben im Hier und Jetzt zu umarmen und Wunder und Magie wahrzunehmen. Das hält jung oder wirkt verjüngend!

Der Körper kann ewig leben – oder so lange wie man möchte –, wenn dies unser Wunsch ist. Und der Körper wird ewig leben, wenn man sich und seinem Körper diese innere Überzeugung schenkt. Es gilt also das Gedankenkonzept des Alterns und der Sterblichkeit abzulegen und in jenes der ewigen Jugendlichkeit zu schlüpfen.

Wenn die Überzeugung ewig jung und unsterblich zu sein stärker ist als die Einstellung, dass der Körper altert, zerfällt und stirbt, dann wird sich die Realität ewiger Jugend einstellen!

Was folgt auf ewige Jugend und Unsterblichkeit?

Wenn wir erst einmal den Zugang zur vollen Gehirnkapazität erlangt haben und sie auch zu nutzen wissen, dann kann man die Schwingungsfrequenz seines Körpers so weit erhöhen, dass er den Bereich der Materie verlässt und in den Frequenzbereich des Lichtes eingeht. Das nennt sich Aufstieg.

Aufstieg bedeutet unser gesamtes Sein – Körper, Geist, Seele – in eine andere Dimension eines von uns akzeptierten Bewusstseins mitzunehmen. Der Tod ist ein Weg, um dorthin zu gelangen. Doch der Tod bedeutet, dass man seinen Körper dem Alter und dem Zerfall aussetzt und er nicht weiter existiert. Aufstieg bedeutet hingegen den Körper mitzunehmen.

Wenn man seinen Körper mitnimmt, kann der Körper auf jede beliebige Frequenz, die man wählt, angehoben oder gesenkt werden. Sollte man dann beschliessen in diese materielle Frequenz zurückzukehren, muss man nicht in einen neuen Körper inkarnieren und den gesamten Ablauf eines menschlichen Lebens – Zeugung, Geburt, Erziehung, gesellschaftliche Programmierung – durchlaufen. Man muss dann nicht wieder alles neu erlernen, so auch nicht die Kunst den Körper in ewiger Jugend, Unsterblichkeit und reinsten Lichtform zu erhalten.

Man kann also seinen Körper für immer behalten und von einer Lebensdimension zur anderen kommen und gehen, wie es einem beliebt. Man passt seine Körperfrequenz einfach der jeweiligen Dimension an, sprich man schwingt in derselben Frequenz wie die Ebene, auf die man sich zu materialisieren wünscht.

Fragen an mich selbst

Ist ewige Jugend ein Hirngespinnst oder eine mögliche Realität?

Falls ich es als mögliche Realität betrachte, möchte ich ewige Jugend überhaupt? Ist es für mich erstrebenswert?

Wenn ja, was tue ich konkret, um diese Wirklichkeit einzuleiten?